

Holger Reinisch
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
Friedrich-Schiller- Universität Jena

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Vortrag auf der Tagung „Retrospektiven, Perspektiven
& Synergien einer Historischen Berufsbildungs- und
Wissenschaftsforschung an der Universität Rostock

02. September 2019

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Gliederung:

1. Einführung und Problemstellung
2. Zum Begriff und den Funktionen von
Wissenschaftsdisziplinen und deren
Fachgesellschaften
3. Berufspädagogik und Wirtschafts-
pädagogik: Beziehungsprobleme
4. Die (unabgeschlossene) Suche nach den
Ursachen

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Wissenschaftsdisziplinen und deren Fachgesellschaften sind „Kommunikationsgemeinschaften von Spezialisten“ (Stichweh 1984, 50). Diese sind einerseits auf eine gemeinsame Problemstellung verpflichtet und verfügen andererseits über Lehrstühle an Universitäten sowie Ausbildungsprogramme in der Form universitär verankerter Studiengänge und können freie Professuren aus dem Kreis des eigenen Nachwuchses besetzen (vgl. ebd.).

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

- Fremd-und Selbstbeobachtung von
Wissenschaftsdisziplinen hinsichtlich der
 - a) kognitiven Dimension von Wissenschaften
(überwiegend Selbstbeobachtung),
 - b) sozialen Dimension von Wissenschaften
(überwiegend Fremdbeobachtung).
- Ziel von Wissenschaftsdisziplinen ist das Wachstum
der verfügbaren institutionellen, personellen,
materiellen und monetären Ressourcen.

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

- Unterscheidung zwischen Außen- und
Binnenlegitimität von Wissenschaften nach
Lepsius (173, 106)

Außenlegitimität bezieht sich auf die Rechtfertigung einer Wissenschaftsdisziplin „gegenüber denjenigen, die sie alimentieren und ihre Folgen hinzunehmen bereit sind“ (**ebd.**).

Binnenlegitimität bezieht sich auf die in der Kommunikationsgemeinschaft vertretenen Auffassungen über den zu betrachtenden Objektbereich und die Perspektiven aus denen der ausgewählte Realitätsbereich beobachtet werden soll, auf die zu verfolgenden Fragestellung und einzusetzenden Methoden sowie die als tradierungswürdig eingeschätzten Lehrmeinungen (vgl. **ebd.**).

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine
erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Beziehungsprobleme zwischen Berufspädagogen einerseits und Wirtschaftspädagogen andererseits

Drei Beispiele:

- **Namensrevision:** Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Wirtschafts- und Berufspädagogik?
- **Wirtschaftspädagogik** als Wissenschaftsdisziplin sui generis?
- **Niveaudefizite** der Gewerbelehrerausbildung und Berufspädagogik gegenüber der Handelslehrausbildung und Wirtschaftspädagogik?

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine
erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Die (unabgeschlossene) Suche nach den Ursachen der Beziehungsprobleme zwischen Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik

- **Historischer Ballast – unterschiedliche Entwicklungswege**
- **Unterschiedliche Organisationskultur**
- **Ein Erklärungsansatz aus wissenschaftssoziologischer Sicht**

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine
erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Wissenschaftsdisziplinen sind „reputational
organizations“ (Whistley 1984).

Berufs- und Wirtschaftspädagogik – eine
erziehungswissenschaftliche Kommunikationsgemeinschaft?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!